A. Vorbemerkung	9
B. Schmollers wissenschaftliches Denken	11
I. Zur geistesgeschichtlichen Einordnung	11
1. Die historische Schule	11
a) Zur Unterscheidung zwischen älterer und jüngerer historischer Schule	12
b) Die historische Methode	13
c) Der von Schmoller und Menger ausgelöste „Methodenstreit“	14
d) Zur Rolle des Staates im Wirtschaftsprozeß	18
2. Der Idealismus des 19. Jahrhunderts	19
a) Erkenntnistheoretischer, metaphysischer und praktischer Idealismus	20
b) Die Gegenbegriffe zum Idealismus: Realismus und insbesondere Materialismus	22
c) Idealismus und Idealist als Begriffe	
der politischen Auseinandersetzung des 19. Jahrhunderts	24
d) Schmoller innerhalb der idealistischen Strömungen	26
II. Schmollers Darstellung der volkswirtschaftlichen Schulen	27
1. „Moralsysteme“ als Grundlage „volkswirtschaftlicher Systeme“	27
2. Schmollers Gegenüberstellung von „sensualistisch-materialistischen“ und „metaphysisch-idealistischen Systemen“	30
3. Schmollers Auseinandersetzung mit Neoklassik und Marxismus	34
III. Schmollers eigene Wissenschaftsauffassung	40
1. Wissenschaftsziele und wissenschaftliche Methode	41
2. Ethische Grundvorstellungen	44
3. Gerechtigkeit als wissenschaftliche Kategorie	46
4. Die „Werturteilsdebatte“	50
IV. Schmollers Bild der gesellschaftlichen Institutionen	54
1. Definition und Bedeutung gesellschaftlicher Institutionen	54
2. Institutionen als Voraussetzung einer gerechten Verteilung	59
3. Rechtliche Institutionen und ihre Reform	61
4. Die Institutionen des modernen Unternehmens	63
a) Die Organisationsformen für größere Betriebe	64
aa) Die Aktiengesellschaft	64
bb) Die Genossenschaft	67
cc) Das Kartell	70
b) Die im modernen Unternehmen neu entstehende Schicht mittlerer Angestellter	73
c) Die Rechte der Arbeiter im Großbetrieb	74

d) Schmollers Sicht des Unternehmens im Vergleich zur modernen Institutionenökonomik	75
V. Von der Wissenschaft zur Politik	76
C. Schmollers Wirkungsfeld: Deutschland vor und nach der Reichsgründung 1871	79
I. Zur zeitlichen Einordnung Schmollers politischen Wirkens	79
II. Vor der Reichsgründung	82
1. Preußen während der Reaktionsjahre	84
a) Das staatliche Machtgefüge	84
aa) Die Regierungszeit Friedrich-Wilhelm IV. bis 1858	84
bb) Kommunalverfassung und Gebietsstruktur	86
b) Die wirtschaftliche Entwicklung	89
aa) Die Industrialisierung des Westens	89
bb) Die Finanzierung der wirtschaftlichen Entwicklung	92
cc) Wirtschaftspresse und Öffentlichkeit	94
c) Bevölkerungsentwicklung und soziale Struktur	95
aa) Internes Bevölkerungswachstum und Wanderung	95
bb) Die Landbevölkerung	98
cc) Das Bürgertum	98
dd) Der Adel	100
ee) Die Arbeiterschaft	101
d) Preußen im Wandel	104
2. Preußens „Neue Ära“	105
a) Das Ende der Reaktion	105
b) Das Parteienspektrum	106
aa) Die Liberalen	106
bb) Die Konservativen	108
cc) Liberale Arbeiterpolitik	111
dd) Arbeiterbewegung und Arbeiterparteien	112
c) Schmollers Position innerhalb des Parteienspektrums	114
3. Der Beginn der Ära Bismarcks	117
a) Heeresreform und Verfassung	117
b) Vor der Reichsgründung	119

III. Im neu gegründeten Deutschen Reich	121
1. Eine „Große Depression“?	122
a) Gründerboom und Gründerkrach prägen die Finanzmärkte	122
b) In der realen Wirtschaft wächst der Lebensstandard	124
2. Politische Aufgaben nach der Reichsgründung	126
a) Die Überwindung der politischen und wirtschaftlichen Gegensätze	126
b) Staatseingriffe in die sich wandelnden Märkte	127
3. Die Stellung von Wissenschaft und Volkswirtschaftslehre in der Gesellschaft	129
a) Entspannung zwischen Wissenschaft und Politik	129
b) Zum bisherigen Einfluß der Wissenschaft auf die wirtschaftliche Entwicklung	130
c) Die historische Schule im Rahmen des geisteswissenschaftlichen Historismus	131
D. Die ersten Jahre des Vereins für Socialpolitik	135
I. Die Vereinsgründung	136
1. Zu den Gründungsmotiven	136
2. Die Gründungsversammlungen	140
a) Vorbereitungen zur ersten Versammlung	140
b) Die erste öffentliche Versammlung (1872)	144
c) Die offizielle Gründungsversammlung (1873)	146
II. Der Verein als wissenschaftliche Gesellschaft und öffentliches Forum	147
1. Die auf die Gründungsversammlung folgenden Tagungen (1874, 1875, 1876, 1877)	151
2. Die öffentliche Stimmung vor dem Frankfurter Kongreß	156
3. Der Eintritt der Verbände in die Politik	161
4. Der Frankfurter Kongreß (1879): Freihandel vs. Schutzzoll	165
a) Die Kongreßvorbereitungen	165
b) Die Generaldebatte	168
c) Spezialdebatten über verschiedene Branchen	174
d) Ergebnisse des Frankfurter Kongresses	177
5. Die politische Fortentwicklung	182

E. Schmollers Beitrag zur Weiterentwicklung der Wissenschaften	185
I. Wissenschaftliche Entwicklung in Deutschland	185
1. Die Entstehung der Soziologie	185
2. Schmollers Einfluß auf die deutsche Volkswirtschaftslehre	188
II. Von der historischen Schule zum amerikanischen Institutionalismus	189
1. Geschichtliche Entwicklung in den USA	189
2. Der deutsche Einfluß auf die amerikanische Wirtschaftswissenschaft bis zur Gründung der <i>American Economic Association</i>	190
3. Die Ausbreitung des von Veblen begründeten Institutionalismus	194
4. Historische Schule und Institutionalismus im Vergleich	196
III. Die neue Institutionenökonomik	202
1. Der Beitrag von Coase zur Entstehung der neuen Institutionenökonomik	202
2. Die verschiedenen Richtungen innerhalb der neuen Institutionenökonomik	206
3. Historische Schule und neue Institutionenökonomik im Vergleich	210
F. Ergebnisse	215
I. Ergebnisse der übergreifenden dogmen- und realgeschichtlichen Analyse innerhalb des 19. Jahrhunderts	215
II. Ergebnisse aus der Betrachtung der dogmengeschichtlichen Entwicklung bis heute	218
Literatur	221